



FAQ Grundrente

von Uta Schwarz-Österreicher

Was ist eigentlich die Grundrente?

Die „Grundrente“ ist kein einheitlicher Mindestrentenbetrag, wie der Name nahelegt, sondern ist ein Zuschlag auf eher niedrige Renten, der in jedem Einzelfall unterschiedlich hoch ausfällt. Damit soll verhindert werden, dass Menschen, die lebenslang zu kleinen Löhnen gearbeitet haben, auf Grundsicherung im Alter, also Sozialleistungen angewiesen sind. Die SPD forderte seit 2012 eine Solidarrente, die die Menschen nicht zu Bittstellern macht.

Was sind die Voraussetzungen für die Grundrente?

- Voraussetzung Nr. 1: Mindestens 33 Versicherungsjahre. Die volle Grundrente erhält, wer 35 Pflichtbeitragsjahre nachweisen kann; aber es zählen auch Kindererziehungszeiten (bis zum 10. Geburtstag des jüngsten Kindes) oder Pflegezeiten. Kommt man nur auf 33 oder 34 Jahre, gibt es Abschläge.
- Voraussetzung Nr. 2: Die Gesamtbeitragsleistung der Versicherungsjahre muss zwischen 30 und 80 Prozent des Durchschnittseinkommens liegen. Genau einen Entgeltpunkt erhält, wer in einem Kalenderjahr ein genau durchschnittliches Einkommen erzielt hat. Wer halb zum Beispiel halb soviel verdient, bekommt 0.5 Punkte gutgeschrieben.
- Voraussetzung Nr. 3: Die volle Grundrente erhält, wer als Einzelbezieher*in nicht mehr als 1.250 Euro verdient, bei Paaren liegt die Grenze bei 1.950 Euro. Wer mehr verdient, dessen Einkommen wird teilweise auf die Grundrente angerechnet. Ist das Einkommen höher als 1.600 Euro oder 2.300 Euro gibt es den Grundrentenzuschlag nicht.

Worüber wurde so lange gestritten?

Streitpunkt zwischen SPD und Union war die Bedürftigkeitsprüfung. Der Streit endete in einem Kompromiss: Zwar gibt es eine Einkommensprüfung, aber das Vermögen bleibt unberücksichtigt.

Wer wird profitieren?

Es werden ca. 1,3 Millionen Rentner*innen profitieren, davon, insbesondere wegen der Berücksichtigung von Kindererziehungs- und Pflegezeiten, 70% Frauen.

Wann tritt die Grundrente in Kraft?

Die Grundrente wird zum Januar 2021 in Kraft treten.

*Wir meinen: Die Grundrente ist ein richtiger und wichtiger Schritt im Kampf gegen Altersarmut und ein großer Erfolg für Arbeitsminister Hubertus Heil, dem gelungen, diesen Kabinettsbeschluss im Februar 2020 zu erzielen. Aktuell, in Nachcorona-Zeiten, wird die Finanzierbarkeit von der CDU/CSU-Fraktion erneut in Frage gestellt. Während manche Branchen mit Millionen und Milliardenbeträgen unterstützt werden, soll für die Rentner*innen mit niedrigen Einkommen kein Geld mehr da sein? Ein Unding!*

Weitere Infos zu dem nicht unkomplizierte Regelwerk unter:
<https://www.spd.de/aktuelles/grundrente/>